

**Protokoll Nr. 7/2022
über die Sitzung des Rates**

Mittwoch, 14. Dezember 2022 von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Rattenfänger-Halle Spiegelsaal, 31785 Hameln

Öffentliche Tagesordnungspunkte

Anwesend waren:

Ratsvorsitzender

Werner Sattler

Ratsmitglied

Birgit Albrecht

Murat Bas

Wilfried Binder

Jobst-Werner Brüggemann

Martin Brüggemann

Uwe Burhenne

Hermann Campe

Anett Dreisvogt

Timo Drollinger

Karin Echtermann

Christian Fiebrandt

Herbert Habenicht

Birgit Hart

Dr. Markus Hedemann

Dirk Hothan

Jan Hühnerberg

Steffen Knippertz

Hagen Langosch

Dr. Matthias Loeding

Björn Lönnecker

Dr. Hanns Martin Lücke

Jürgen Mackenthun

Daniel Meier

Wolfgang Meier

Elke Meyer

Thilo Meyer

Kurt Meyer-Bergmann

Merve Mareike Nietardt

Gerhard Paschwitz

Klaus Pfisterer

Thorsten Sander

Katja Schütte

Gerd Siepman

Cornelius Volker

Irene Wester-Hilpert

Rüdiger Zemlin

Fabian Zörkendörfer

Es fehlte entschuldigt

Fabian Drömer

Hans Wilhelm Güsgen

Dorothee Hönke

Bettina Schultze

OB

Claudio Griese

Vertretung der Verwaltung

Hermann Aden (EStR)

Christine Barner (AL 12)

Martina Harms (StR'in)

Bernd Schläger (AL 21)

Matthias Struckmeyer (FBL 1)

Protokollführung

Petra Feldmann

Pressestelle

Thomas Wahmes

Vorlage	TOP	Öffentliche Tagesordnungspunkte
	1.	Protokollgenehmigung
	-.	Beschlussfassung über folgende Empfehlungen des Verwaltungsausschusses
204/2022	2.	Antrag der Gruppe SPD/Bündnis90 Die Grünen vom 24.10.2022; Antrag auf Einrichtung einer Arbeitsgruppe Brandschutz in der Stadt Hameln
	2.1	Schreiben des MI vom 13.12.2022 zur Leistungsfähigkeit der Hauptamtlichen Wachbereitschaft der Stadt Hameln
219/2022	3.	Neufassung der Verwaltungskostensatzung
234/2022	4.	Personelle Veränderungen bei den Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hameln im Jahr 2023
144/2022-1	5.	Verbesserung der Finanzausstattung der „gemeinnützigen Gesellschaft zum Erhalt der historischen Altstadt von Hameln gGmbH“ und Festlegung der GV-Vertreter in der Gesellschafterversammlung
215/2022-1	6.0.	1. Nachtragsstellenplan 2023
194/2022	6.1.	Mindestfunktionsstärke der hauptberuflichen Wachbereitschaft der Stadt Hameln
193/2022	6.2.	Einrichtung von zwei VZÄ für den Zivilschutz der Stadt Hameln
223/2022	6.3.	Beschluss über die Trägerschaft der KiTa Nord
185/2022	6.4.	Antrag der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen vom 13.09.2022; Antrag zur langfristigen und nachhaltigen Sicherung der Familien- und Stadtteilbüros mit dem Schwerpunkt der Ortsteile Afferde und die Südstadt in der Stadt Hameln
189/2022	7	Antrag der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen vom 13.09.2022; Antrag zur langfristigen und nachhaltigen Sicherung der Familien- und Stadtteilbüros mit dem Schwerpunkt der Ortsteile Afferde und die Südstadt in der Stadt Hameln
221/2022	8.	Beschluss über die Jahresrechnung 2018 und Entlastung des
187/2022	9.	Beitritt der Stadt Bad Münde zum Zweckverband der Volkshochschule Hameln-Pyrmont;
199/2022	10.	2. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an Ortsstraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Hameln (Sondernutzungsgebührensatzung) vom 14.12.2022
199/2022-1	10.1.	2. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an Ortsstraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Hameln (Sondernutzungsgebührensatzung) vom 14.12.2022
201/2022	11.	Erlass der 1. Änderungssatzung zur Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hameln vom 03.07.2019
174/2022	12	Förderung des Ehrenamtes bei der Feuerwehr
190/2022	12.1.	Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen v. 19.09.2022; Ausweitung der Führerscheinausbildung bei den Freiwilligen Feuerwehren
200/2022	12.2.	Mitteilungsvorlage zum Antrag 190/2022 Ausweisung der Führerscheinausbildung bei den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Hameln
204/2022	13.	Antrag d. Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen v. 24.10.2022; Einrichtung einer Arbeitsgruppe Brandschutz

Vorlage	TOP	Öffentliche Tagesordnungspunkte
163/2022	14.	Verlängerung der Ergänzungsrichtlinie zur Kulturförderung
220/2022	15.	Änderung der Tarifordnung für die Wilhelm Homeyer Musikschule der Stadt Hameln
214/2022	16.	Baubeschluss für die Skateanlage auf der Weserinsel Werder
212/2022	17.	Anpassung der Kosten- und Finanzierungsübersicht Bailey Park
216/2022	18.	Anpassung der Kosten- und Finanzierungsübersicht Sozialer Zusammenhalt - Quartiersentwicklung Kuckuck
164/2022	19.	Maßnahmenplanung für das FFH-Gebiet Nr. 375 „Hamel und Herksbach mit Liethberg“
207/2022	20.	Erhöhung der Parkgebühren
236/2022	20.1.	Antrag der CDU-Fraktion vom 28.11.2022; Änderungsantrag zur Vorlage 207/2022 „Erhöhung der Parkgebühren“ zur Beratung und Beschlussfassung im Finanzausschuss, VA und Rat
210/2022	21.	Straßenreinigungsgebühren Fußgängerzone
206/2022	22.	Widmung mehrerer Straßen im Stadtgebiet von Hameln
203/2022	23.	Neufassung der Friedhofssatzung und der Friedhofsgebührensatzung
224/2022	24.	Gemeinsame Schulentwicklungsplanung mit dem Landkreis Hameln-Pyrmont und der Stadt Bad Pyrmont
226/2022	25.	1. Änderung der Entgeltordnung für die schulfremde Benutzung von Sportstätten sowie 2. Änderung der Entgeltordnung über die schulfremde Benutzung von Schulräumen
189/2022	26.	Antrag der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen vom 13.09.2022; Antrag zur langfristigen und nachhaltigen Sicherung der Familien- und Stadtteilbüros in der Stadt Hameln
238/2022	27.	Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 Euro
	-.	Zur Kenntnis
218/2022	28.	KiTa-Bedarfsplanung 2022
191/2022	29.	Sachstandsbericht zu der Betriebsabrechnung 2021 der Friedhöfe
	30.	Corona-Berichterstattung
	31.	Mitteilungen des Oberbürgermeisters
	32.	Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ratsmitglieder

Vor der Ratssitzung rief OB ein Treffen der Fraktionsspitzen ein, um über ein am selben Tag bei der Stadt Hameln eingegangenes Schreiben des Innenministeriums zu beraten. Bei dem Schreiben des MI handelt es sich um ein Antwortschreiben auf eine E-Mail des Leiters der städtischen Abteilung Feuerwehr und Rettungsdienst vom 07.10.2022 sowie auf ein Schreiben des Kreisbrandmeisters Hameln-Pyrmont vom 18.11.2022 an das MI. Hintergrund und Bitte der von der Verwaltung beim MI angefragten Beratung war eine besorgniserregende Ausrückzeit der Schwerpunktfeuerwehr Hameln von durchschnittlich 10,5 Minuten sowie eine unzureichende Anzahl an Feuerwehrkräften in den ersten Phasen der Einsätze. Diesbezüglich wurde dem MI seitens der Verwaltung mitgeteilt, dass die Führung der Freiwilligen Feuerwehr und der hauptberuflichen Wachbereitschaft (HWB) gemeinsam zu dem Entschluss gekommen sind, dass nur durch eine Aufstockung der HWB von Staffel- auf Gruppenstärke dauerhaft die Sicherstellung einer leistungsfähigen Feuerwehr gewährleistet werden könne – zumindest, um das Schutzziel 1 nach AGBF-Schutzzieldefinition zu erfüllen. Im Ergebnis wurde von der Verwaltung eine personelle Aufstockung der HWB um 3 Funktionen, ca. 15 Stellen, vorgeschlagen, was im Stadtrat jedoch auf Ablehnung gestoßen ist. Das Antwortschreiben des MI vom 13.12.2022 beinhaltet Aussagen und Empfehlungen zum Handlungsbedarf im

Hinblick auf die Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Hameln (FF und HWB) im Sinne des § 2 Abs. 1 NBrandSchG.

Nach Beendigung des Treffens eröffnete der Ratsvorsitzende die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend fand eine Einwohnerfragestunde (ca. 15 Minuten) statt.

Ratsfrau Dreisvogt beantragte danach das Schreiben des MI zur Behandlung auf die Tagesordnung zu nehmen - als Unterpunkt zu TOP 11 - Vorlage 204/2022 -, der auf Antrag von Herrn Binder als neuer TOP 2 vorgezogen werden sollte.

Vor Einstieg in die Tagesordnung unterbrach der Ratsvorsitzende die Sitzung damit sich alle Ratsmitglieder über das Schreiben des MI informieren und beraten konnten.

Zuvor erhielt OB das Wort und appellierte an den Rat, einen gemeinsamen Konsens zu finden und einen rechtskonformen Beschluss unter Wahrung dessen, was die Kommunalaufsicht vorgibt, zu fassen. Mit Verweis auf das Schreiben des MI erhoffte sich die Verwaltung eine Absicherung dahingehend, dass mit der Bildung eines Arbeitskreises und der Hinzuziehung eines externen Sachverständigen die vom Rat abgelehnte Schaffung von weiteren Feuerwehrstellen kompensiert werden könnte, so dass ein Organisationsverschulden oder ein Amtshaftungsprozesse nicht zu befürchten wären.

Von der Verwaltung wurde während der Sitzungsunterbrechung unter Mitwirkung von Frau Barner und Herrn Schläger folgender Formulierungsvorschlag entwickelt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend einen externen Sachverständigen zu beauftragen, um die Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Hameln (FF und HWB) zu untersuchen und Lösungen zu erarbeiten.
2. Hierfür wird umgehend eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die in die Bewertung und Analyse eingebunden wird und abschließend die Ergebnisse bewertet und dem Rat zur Entscheidung vorlegt.
3. Bis zum Vorliegen der Ergebnisse wird die Verwaltung ermächtigt, zur Abdeckung möglicher erkannter Lücken im Einsatzgeschehen, sofern diese nicht durch das Ehrenamt aufgefangen werden können, durch Aushilfspersonal zu verstärken.
4. Alternativ (vorsorglich sollen 15 Stellen in einem Nachtragsstellenplan ggf. mit Sperrvermerk eingestellt werden, der durch den Rat aufgelöst werden kann)

Nach Wiederaufnahme der Sitzung teilte der Ratsvorsitzende vor Eintritt in die Tagesordnung mit, dass die Vorlagen 194/2022 (TOP 5.1) und 193/2022 (TOP 5.2) und 174/2022 (TOP 10) wegen Nichtbehandlung in den vorherigen Ausschüssen im Rat ebenfalls bis zur Bildung des Arbeitskreises nicht behandelt werden.

Die Vorlage 204/2022 wurde auf Antrag von Herrn Binder auf TOP 2 vorgezogen, ebenso wurde der TOP 24 nach TOP 5.4 als neuer TOP 6 vorgezogen, da beide Tagesordnungspunkte sachlich eng zusammen hängen und somit zusammen beraten werden können.

Die Tagesordnung wurde wie folgt fortgesetzt:

TOP 1. Genehmigung des Protokolls Nr. 6/2022 vom 16.11.2022**Abstimmungsergebnis:****Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0****TOP -. Beschlussfassung über folgende Empfehlungen des Verwaltungsausschusses****TOP 2. Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2022; Antrag auf Einrichtung einer Arbeitsgruppe Brandschutz in der Stadt Hameln**
204/2022

und

TOP 2.1. Schreiben des MI v. 13.12.2022 zur Leistungsfähigkeit der Hauptamtlichen Wachbereitschaft Hameln**Aus der Aussprache:**

Nach der sehr ausführlichen Beratung innerhalb des Rates über den von der Verwaltung eingebrachten Vorschlag, teilte Ratsherr Binder für die Gruppe SPD/Bündnis90 Die Grünen mit, dass die Vorlage 204/2022 „Antrag auf Einrichtung einer Arbeitsgruppe Brandschutz“ mit folgender Ergänzung aufrecht erhalten werde:

1. Die Verwaltung wird mit der Einrichtung einer Arbeitsgruppe beauftragt, welche die Erarbeitung eines Konzepts zur Aufrechterhaltung eines leistungsfähigen Brandschutzes in der Stadt Hameln zum Ziel hat.
2. Diese Arbeitsgruppe soll eng mit Verwaltung und Politik zusammenarbeiten.
3. Die Zusammensetzung der Mitglieder soll folgendermaßen gestaltet werden:
 - **3** Vertreter/-innen der Verwaltung
 - 1 Stadtbrandmeister + Stellvertreter/-in
Ausschussvorsitz RuS-A + Stellvertretung
 - **3** Vertreter/-innen der Fraktionen CDU
2 Vertreter/-innen der SPD-Fraktion
2 Vertreter/-innen der Bündnis90 Die Grünen Fraktion
1 Vertreter der FDP-Fraktion
1 Vertreter der Fraktion Frischer Wind/Die Unabhängigen

Neu: die Nr. 1 des Verwaltungsvorschlages:

4. **Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend einen externen Sachverständigen zu beauftragen, der von Beginn an eng mit dem eingerichteten Arbeitskreis zusammen arbeitet, um die Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Hameln zu untersuchen und Lösungen zu erarbeiten.**

Herr Binder erklärte mit dieser Formulierung die Nummern 1 und 2 des Verwaltungsvorschlages übernehmen zu wollen. Die Nummer 3 werde jedoch von der Mehrheitsgruppe nicht mitgetragen.

Als **neue Nr. 5** wird hinzugefügt: Die Verwaltung wird gebeten, die notwendigen Maßnahmen mit dem Kreisbrandmeister abzustimmen.

Ratsherr Meyer-Bergmann machte auf den 2. Absatz letzter Satz im Schreiben des Innenministeriums aufmerksam, in dem darauf hingewiesen werde, dass kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Sicherstellung einer den örtlichen Verhältnissen entsprechenden leistungsfähigen und einsatzbereiten Feuerwehr der Stadt Hameln einzuleiten sind. Ratsherr Binder ergänzte daraufhin in Nr. 5 den Satz um das Wort kurzfristig: Die Verwaltung wird gebeten, **kurzfristig** die notwendigen Maßnahmen mit dem Kreisbrandmeister abzustimmen.

OB dankte Herrn Meyer-Bergmann für seinen Hinweis und verwies auf die weitergehende Empfehlung des MI im 1. Absatz Satz 3 und 4 die Hauptamtliche Wachbereitschaft (HWB), für eine Übergangszeit bis zur Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes zur vorübergehenden Abdeckung von erkannten Lücken, durch Aushilfspersonal zu verstärken.

OB bat den Rat eindringlich, die in der Nr. 3 vorgesehene Möglichkeit im Notfall die HWB durch Aushilfspersonal verstärken zu können, mit aufzunehmen um auch den Empfehlungen der Kommunalaufsicht Rechnung zu tragen. Er behalte sich vor, vorsorglich unter Zuhilfenahme der Rechtsabteilung Einspruch gegen den Beschluss einzulegen.

Ratsfrau Dreisvogt bemerkte, auch mit der Streichung der Nr. 3 werde der Pflicht mit der Bildung der Arbeitsgruppe und der Hinzunahme eines externen Beraters von Beginn an genüge getan. Der Punkt 3 sei daher obsolet.

Ratsherr Zemlin machte deutlich, dass das Schreiben des MI genaue Anweisungen vorgebe, insbesondere auf der letzten Seite im Fazit, sei dort zitiert was zu tun sei.

Die Ratsherren Dr. Lücke und Martin Brüggemann schlugen vor, um die Nr. 3 des Verwaltungsvorschlages zu retten, zum einen das Wort *möglichst* in Nr. 3 zu streichen und den OB und die Verwaltung in die Lage zu versetzen, in Notsituationen bzw. bei Feststellen der Arbeitsgruppe, dass Hilfspersonal notwendig ist, den OB zu ermächtigen, dieses einstellen zu können.

Ratsherr Lönnecker entgegnete, dass die Arbeitsgruppe kein Organ sei, um dies beschließen zu können und daher ohnehin hierüber ein Beschluss durch die Ratsgremien erfolgen müsse. Eine Notwendigkeit, die Nr. 3 des Verwaltungsvorschlages in den Beschlusstext mit aufzunehmen werde daher weiter abgelehnt.

Der Ratsvorsitzende fasste zusammen und stellte folgenden Beschlusstext zur Abstimmung:

1. Die Verwaltung wird mit der Einrichtung einer Arbeitsgruppe beauftragt, welche die Erarbeitung eines Konzepts zur Aufrechterhaltung eines leistungsfähigen Brandschutzes in der Stadt Hameln zum Ziel hat.
2. Diese Arbeitsgruppe soll eng mit Verwaltung und Politik zusammenarbeiten.
3. Die Zusammensetzung der Mitglieder soll folgendermaßen gestaltet werden:
 - **3** Vertreter/-innen der Verwaltung
 - 1 Stadtbrandmeister + Stellvertreter/-in
Ausschussvorsitz RuS-A + Stellvertretung
 - **3** Vertreter/-innen der Fraktionen CDU
2 Vertreter/-innen der SPD-Fraktion
2 Vertreter/-innen der Bündnis90 Die Grünen Fraktion
1 Vertreter der FDP-Fraktion
1 Vertreter der Fraktion Frischer Wind/Die Unabhängigen
4. Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend einen externen Sachverständigen zu beauftragen, der von Beginn an eng mit dem eingerichteten Arbeitskreis zusammen arbeitet, um die Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Hameln zu untersuchen und Lösungen zu erarbeiten.
5. Die Verwaltung wird gebeten, kurzfristig die notwendigen Maßnahmen mit dem Kreisbrandmeister abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 36 Nein: 2 Enthaltung: 1

TOP 3. Neufassung der Verwaltungskostensatzung

219/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 4. Personelle Veränderungen bei den Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hameln im Jahr 2023

234/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 5. Verbesserung der Finanzausstattung der „gemeinnützigen Gesellschaft zum Erhalt der historischen Altstadt von Hameln gGmbH“ und Festlegung der GV-Vertreter in der Gesellschafterversammlung

144/2022-1

Aus der Aussprache:

Frau Echtermann lobte das vorliegende Konzept und den Finanzplan des neuen Geschäftsführers Tim Corinth. Beides ließe einen guten Anfang zu. Mit dem Beschluss, die Finanzausstattung der Altstadt gGmbH zu verbessern, werde gemeinsame Verantwortung zur Erhaltung der Altstadt wahrgenommen.

Frau Albrecht, Herr Meier, Herr Paschwitz und Herr Binder schlossen sich den Ausführungen an und dankten Herrn Corinth für das schlüssige Konzept. Dass die Altstadt gGmbH nun ihre Arbeit aufnehmen kann, wurde sehr befürwortet.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 1

TOP 6. **1. Nachtragsstellenplan 2023**
215/2022-1

Aus der Aussprache:

Die Fraktionen SPD, Bündnis90/Die Grünen, CDU sowie FDP sagten ihre Unterstützung zum Stellenplan in der vorgelegten Form der Vorlage 215/2022-1 mit den dort aufgeführten Änderungen zu. Die Einrichtung der 0,25 VZÄ für den Rattenfänger-Literaturpreis wurde ebenfalls von den Fraktionen befürwortet.

Der vorletzte Spiegelpunkt muss lt. StR'in noch aus der Begründung gestrichen werden. Die 1,54 VZÄ Sozialpädagoginnen für die Familien- und Stadtteilbüros sollen lt. geändertem Antrag der Mehrheitsgruppe vom 13.09.2022 nicht in den 1. Nachtragsstellenplan, sondern in den Nachtragshaushalt aufgenommen werden. Das Beschäftigungsverhältnis bleibt weiterhin beim DRK bzw. bei der evangelischen Kirchengemeinde bestehen, die Finanzierung der Stellen wird jedoch durch eine feste Position im Haushalt der Stadt Hameln sichergestellt.

Im Nachtragsstellenplan wurde dies bereits berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 6.1. **Mindestfunktionsstärke der hauptberuflichen Wachbereitschaft der Stadt Hameln**
194/2022

Aus der Aussprache:

Die Vorlage wurde nicht behandelt, da bereits in den vorgeschalteten Ausschüssen eine Nichtbefassung der Vorlage bis zur Einrichtung eines Arbeitskreises beschlossen wurde.

TOP 6.2. **Einrichtung von zwei VZÄ für den Zivilschutz der Stadt Hameln**
193/2022

Aus der Aussprache:

Nichtbehandlung der Vorlage bis zur Einrichtung eines Arbeitskreises.

TOP 6.3. **Beschluss über die Trägerschaft der KiTa Nord**
223/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 6.4. **Antrag der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen vom 13.09.2022; Antrag zur langfristigen und nachhaltigen Sicherung der Familien- und Stadtteilbüros mit dem Schwerpunkt der Ortsteile Afferde und die Südstadt in der Stadt Hameln**
185/2022

Aus der Aussprache:

Der TOP 6.4 und TOP 7 wurden aufgrund des Sachzusammenhangs zusammen behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 7. **Antrag der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen vom 13.09.2022; Antrag zur langfristigen und nachhaltigen Sicherung der Familien- und Stadtteilbüros in der Stadt Hameln**
189/2022

Aus der Aussprache:

Ratsherr Knippertz hielt ein Plädoyer für den Erhalt der Familien- und Stadtteilbüros. Eine Projektfinanzierung sei hier nicht mehr das richtige Instrument, um eine dauerhafte Arbeit in den Familien- und Stadtteilbüros zu gewährleisten. Vielmehr sei es wichtig, die entsprechenden Stellen langfristig über den städtischen Haushalt abzusichern. Er machte in seinen Ausführungen zudem darauf aufmerksam, dass die Stadt Hameln Leistungen übernehme, für die sie nicht zuständig sei, eher sehe er den Landkreis Hameln-Pyrmont in der Pflicht, hier mehr Leistungen in der präventiven Arbeit zu erbringen bzw. mindestens sich zu beteiligen.

Ratsherr Habenicht schloss sich den Ausführungen seines Vorredners an. Auch er spreche sich gegen eine ständige Projektförderung aus.

Abstimmungsergebnis mit den Änderungen aus dem FKSS-A und Fin-A:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 8. **Beschluss über die Jahresrechnung 2018 und Entlastung des Oberbürgermeisters**
221/2022

Aus der Aussprache:

OB nahm an der Abstimmung nicht teil und verließ seinen Platz.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 9. **Beitritt der Stadt Bad Münde zum Zweckverband der Volkshochschule Hameln-Pyrmont;**
187/2022
hier: Änderung der Verbandsordnung des Zweckverbandes Volkshochschule Hameln-Pyrmont

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 10. **2. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an Ortsstraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Hameln (Sondernutzungsgebührensatzung) vom 14.12.2022**
199/2022

und

TOP 10.1. 2. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an Ortsstraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Hameln (Sondernutzungsgebührensatzung) vom 14.12.2022
199/2022-1

Aus der Aussprache:

Ratsherr Mackenthun dankte der Verwaltung für das Einarbeiten von Änderungswünschen der Fraktionen in die neue Vorlage -1. Neu aufgenommen wurde eine Gebührens-befreiung für das Aufstellen von Fahrradständern sowie für das Aufstellen von politischen Ständen 6 Wochen vor einer Wahl.

Ratsherr Zemlin sprach sich gegen die jährliche wiederkehrende Gebührenerhebung für eine zweite oder mehrere Grundstückszufahrten aus und plädierte aufgrund des geringeren Verwaltungsaufwandes für eine einmalige Nutzungsgebühr. Auch Jugendverbände und –vereine sollen für das Aufstellen von Infoständen von der Gebührenpflicht befreit werden.

Ratsherr Dr. Lücke schloss sich der Forderung nach einer einmaligen Nutzungsgebühr an.

Ratsherr Langosch widersprach mit Verweis auf die in den Fachausschüssen erzielten Ergebnissen und beantragte, über die Vorlage 199/2022-1 wie bereits im FinA und VA zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 30 Nein: 2 Enthaltung: 7

TOP 11. Erlass der 1. Änderungssatzung zur Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hameln vom 03.07.2019
201/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 12. Förderung des Ehrenamtes bei der Feuerwehr
174/2022

Aus der Aussprache:

Die Vorlage wurde aufgrund fehlender Behandlung in den Fachausschüssen und VA ebenfalls nicht behandelt – bis zur Einrichtung einer Arbeitsgruppe.

TOP 12.1. Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen vom 19.09.2022; Ausweitung der Führerscheinausbildung bei den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Hameln
190/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 12.2. Mitteilungsvorlage zum Antrag 190/2022 Ausweisung der Führerscheinausbildung bei den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Hameln
200/2022

Aus der Aussprache:

Der Rat nahm Kenntnis.

TOP 13. Verlängerung der Ergänzungsrichtlinie zur Kulturförderung
163/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 14. Änderung der Tarifordnung für die Wilhelm Homeyer Musikschule der Stadt Hameln
220/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 15. Baubeschluss für die Skateanlage auf der Weserinsel Werder
214/2022

Aus der Aussprache:

Die Gruppe SPD/Bündnis 90 Die Grünen sowie die CDU-Fraktion begrüßten ausdrücklich, dass es nun voran geht. Mit der Skate-Anlage werden Anreize für Kinder und Jugendliche für Sport und Bewegung geschaffen. Sie sei wie offene Jugendarbeit zu sehen und schaffe für Jugendliche mehr Raum. Mit dem bereits errichteten Abenteuer-spielplatz werde nun mit dem Skate-Park der Bürgerwunsch (ISEK 2030) erfüllt. Die FDP-Fraktion sah die Anlage zwar auch als erforderlich an, forderte jedoch mit Blick auf die Kosten einen Aufschub der Maßnahme. Auch werde der Standort nach wie vor negativ gesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 37 Nein: 2 Enthaltung: 0

TOP 16. Anpassung der Kosten- und Finanzierungsübersicht Bailey Park
212/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 17. Anpassung der Kosten- und Finanzierungsübersicht Sozialer Zusammenhalt - Quartiersentwicklung Kuckuck unter Berücksichtigung des Wegfalls der Straßenausbaubeiträge und Kostensteigerungen
216/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 37 Nein: 2 Enthaltung: 0

TOP 18. Maßnahmenplanung für das FFH-Gebiet Nr. 375 „Hamel und Herksbach mit Liethberg“
164/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 19. Erhöhung der Parkgebühren
207/2022

Aus der Aussprache:

Die Aussprache fand unter TOP 19.1 statt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 22 Nein: 16 Enthaltung: 1

TOP 19.1. 236/2022 Antrag der CDU-Fraktion vom 28.11.2022; Änderungsantrag zur Vorlage 207/2022 „Erhöhung der Parkgebühren“ zur Beratung und Beschlussfassung im Finanzausschuss, VA und Rat

Aus der Aussprache:

Ratsfrau Albrecht erklärte für ihre Fraktion, die Erhöhung der Parkgebühren mittragen zu wollen, bat jedoch um eine Verschiebung nach 2024.

Eine Erhöhung der Parkgebühren zum jetzigen Zeitpunkt sei eine Belastung für die Bürgerinnen und Bürger aber auch für den Handel in der Innenstadt.

Ratsherr Pfisterer sah in der Gebührenerhöhung eine Gefahr, dass die Innenstadt noch mehr ausblute. Er schlug stattdessen vor, die Parkgebühren im Innenstadtbereich nicht anzuheben, sondern die Gebühren des Parkstreifens Kastanienwall den Gebühren der Parkzone 1 anzugleichen. Dies erhöhe die Einnahmen und verringere den Parksuchverkehr. Auch regte er die Einführung einer „Brötchentaste“, so wie in der Bahnhofstraße, an.

Ratsherr Zemlin erklärte, seine Fraktion sehe in der Parkgebührenerhöhung eine Fehlentscheidung, die dem Handel und dem Tourismus schade.

Ratsfrau Dreisvogt verwies darauf, dass der AK Haushaltskonsolidierung diese Vorlage in langen Sitzungen so ausgearbeitet habe und bat daher um Zustimmung.

OB und Ratsherr Zörkendörfer stimmten ihrer Vorrednerin zu und sahen keinen Anlass zur Sorge, dass die Altstadt aufgrund der Parkgebührenerhöhung aussterbe.

Ratsherr Paschwitz machte noch einmal deutlich, dass es hier nur um die Einführung eines Zeitpuffers gehe. Einer Parkgebührenerhöhung an sich stehe nichts entgegen.

Ratsherr Dr. Lücke erinnerte daran, dass die von der CDU-Fraktion in den Sitzungen des AK Haushaltskonsolidierung gestellten Änderungsanträge und Gegenvorschläge immer abgelehnt bzw. zurückgewiesen wurden und deshalb nicht automatisch von einer Zustimmung der CDU-Fraktion ausgegangen werden könne.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13 Nein: 24 Enthaltung: 2

TOP 20. 210/2022 Straßenreinigungsgebühren Fußgängerzone

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 21. 206/2022 Widmung mehrerer Straßen im Stadtgebiet von Hameln

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 22. Neufassung der Friedhofssatzung und der Friedhofsgebührensatzung
203/2022

Abstimmungsergebnis mit der im Fin-A beschlossenen Änderung(ohne Gebühr für Totgeburten):

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 23. Gemeinsame Schulentwicklungsplanung mit dem Landkreis Hameln-Pyrmont und der Stadt Bad Pyrmont
224/2022

Aus der Aussprache:

Der Beschlusstext wird wie im FKSS-A und VA wie folgt ergänzt:

„...Bei der Bearbeitung/Erstellung der Schulentwicklungsplanung soll das zu beauftragende Beratungsbüro eng mit den politischen Vertretern aus den beteiligten Kommunen zusammenarbeiten.“

Abstimmungsergebnis mit der Ergänzung:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 24. 1. Änderung der Entgeltordnung für die schulfremde Benutzung von Sportstätten sowie
226/2022
2. Änderung der Entgeltordnung über die schulfremde Benutzung von Schulräumen

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 25. Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 Euro
238/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 26. KiTa-Bedarfsplanung 2022
218/2022

Der Rat nahm Kenntnis.

TOP 27. Sachstandsbericht zu der Betriebsabrechnung 2021 der Friedhöfe
191/2022

Der Rat nahm Kenntnis.

TOP 28. Bericht zur aktuellen Corona-Situation

Es lag kein neuer Sachstand vor.

TOP 29. Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 30. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ratsmitglieder

Es lagen keine Anfragen vor..

Oberbürgermeister

Ratsvorsitzender

Protokollführung